

Hochmodern in historischem Ambiente

Richtfest des Projektes „Wohnen am Museum“ in der Universitätsstraße

FULDA

Mehr Mitte geht nicht: Zwölf Wohnungen entstehen derzeit in der Universitätsstraße in direkter Nachbarschaft zum Vonderau Museum. Gestern ist Richtfest gefeiert worden – für ein hochmodernes Haus an historischer Stelle. „Mustergütig“, nannte es Stadtbaurat Daniel Schreiner (parteilos) angesichts der Herausforderung unter dem Stichwort Innenstadtverdichtung.

Von unserem Redaktionsmitglied **LEONI REHNERT**

Mut und Erdverbundenheit passen mitunter gut zusammen – das hat schon Senior Kurt Staubach (87) vorgelebt, der gestern mit großer Zufriedenheit das aktuelle Werk von Sohn und Enkel besahen hat. Und in diesem Spannungsfeld hatten sich auch Architekt und Bauherr daran gemacht, aus einem kleinen Schandfleck an der Ecke Kasernengässchen/Universitätsstraße eine hochwertige Wohnadresse zu entwickeln. „Der Standort war uns Verpflichtung und Herausforderung gleichermaßen“, sagte Andreas Staubach (57). Mit seinem Team von Staubach+Partner hatte er sich zum Ziel gesetzt, eine moderne Immobilie zu konzipieren, die Seele hat, langlebig und wertvoll ist.

Beim gestrigen Richtfest skizzierte er, was er damit



Drei Generationen Staubach (von rechts): Kurt, Moritz und Andreas (links) mit Stadtbaurat Daniel Schreiner auf dem Dach des aktuellen Bauprojektes „Wohnen am Museum“. Gestern ist Richtfest gefeiert worden. Foto: Johannes Ruppel

meint: Die zwölf Eigentumswohnungen zwischen 70 und 140 Quadratmetern – fast alle sind verkauft – sind barrierefrei, ausgestattet mit Holz-Alu-Fenstern, beheizt und gekühlt werden sie durch Geothermie. Das Haus erhält eine Natursteinfassade sowie eine acht Meter hohe Greenwall – eine Wand aus Moos in der Gasse zum Museum. „Wir wollten etwas besonders machen und der Stadt etwas zurückgeben“,

sagte Staubach und dankte den Handwerkern, den Fachingenieuren, der Stadt und den beteiligten Firmen – allesamt aus der Region.

Bauherr ist sein Sohn Moritz Staubach (26), der mit seinem Unternehmen „most Projektentwicklung“ damit seine persönliche Premiere begeht. Er begrüßte Gäste und Eigentümer, die interessiert den Rohbau erkundeten, der sich selbstbewusst und respektvoll

in die Altstadt einfügen soll.

Lob gab es von Stadtbaurat Daniel Schreiner (parteilos): „Fulda wächst, der Wohnraum wird knapper – vor allem in der Innenstadt. Der Bau an dieser kniffligen Stelle hat sich als verheißungsvolles Projekt herausgestellt. Das ist Verdichtung, wie wir sie uns wünschen“, sagte er und ergänzte: „Die Probleme, die ein solcher Standort mit sich bringt, haben Sie mustergütig gelöst.“

Dass fast alle Arbeiten an regionale Unternehmen gegangen sind, freut den Projektarchitekten Bernhard Witte: „Allerdings haben wir bislang keine Firma für Heizung und Sanitär finden können.“

Nach dem Richtspruch von Bauleiter und Zimmermann Alexander Kümmel gab es den Richtschmaus und Führungen durch den Rohbau.

E-PAPER mehr Bilder

Polizei codiert Fahrräder

FULDA Radfahrer können ihre Räder am Montag, 18. Juli, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr im Foyer des Polizeipräsidiums Osthessen, Severingstraße 1-7 in Fulda, kostenlos codieren lassen. Voranmeldungen nimmt die Polizei am heutigen Freitag von 14 bis 16 Uhr unter Telefon (06 61) 105 2044 entgegen. Zum Termin müssen neben dem Fahrrad selbst auch ein Personalausweis oder Reisepass sowie ein Eigentumsnachweis vorgelegt werden. Aus technischen Gründen ist die Codierung von Carbon-Rahmen nicht möglich. han

Italienisch lernen für Anfänger

FULDA Die Volkshochschule des Landkreises Fulda bietet ab Montag, 18. Juli, eine Italienisch-Intensivwoche für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse an. Beginn ist um 17.15 Uhr im Georg-Stieler-Haus in Fulda. Anmeldung mit Kursnummer VM4090112 unter Telefon (06 61) 60 06 16 00. han

TERMINE

Anonyme Alkoholkler Fulda. Meeting heute, Freitag, 20 Uhr, Evangelisches Pfarramt, An St. Johann 7, Petersberg.
Rhönklub-Zweigverein Fulda. Tageswanderung Schwarzes Moor – Frankenheim – Thüringer Rhönhaus – Dreiländerock – Schwarzes Moor am Sonntag, 17. Juli. Strecke 20 Kilometer, Rucksackverpflegung, Abfahrt in Fahrgemeinschaften um 9 Uhr, Landesbibliothek Fulda.